

Winnenden Parish- Diocese of Berhampur Partnership Programme 2021-22

Final Report

Einleitung: Die Partnerschaft zwischen der Pfarrei Winnenden und der Diözese Berhampur hat auf einfache und bescheidene Weise begonnen. Es ist eine große Freude zu verkünden, dass diese Partnerschaft heute 19 Jahre andauert und an der Schwelle zum 20. Jahr steht. In diesen 19 Jahren hat sich die Beziehung zwischen den Menschen in der Gemeinde Winnenden und den Menschen in Jaltar und Kashinagar gefestigt. Durch diese Partnerschaft haben die Menschen beider Gemeinden in fast allen Bereichen ihres Lebens in hohem Maße profitiert. Auch in diesem Jahr gab es im Rahmen der Partnerschaft viele Programme für Jaltar und Kashinagar. Wir haben die Umsetzung all dieser Programme abgeschlossen. Deshalb freuen wir uns, den Abschlussbericht für das Jahr 2021-22 vorlegen zu können.

Unterstützung English Medium School: In diesem akademischen Jahr wurden insgesamt 83 Schülern die Möglichkeit gegeben, an einer englischsprachigen Schule zu studieren. Die meisten von ihnen lernen an der SKBS in Kashinagar. Auch dieses Schuljahr war von der Corona-Pandemie betroffen, allerdings nicht so stark wie im letzten Jahr. Obwohl die Schulen zwischen durch einige Male geschlossen werden mussten, konnten die Kinder den größten Teil des Schuljahres die Schulen besuchen und am Unterricht teilnehmen. Von Beginn des Schuljahres an hatten die 8. bis 12. Klasse Präsenzunterricht und nach und nach wurden auch alle anderen Klassen geöffnet. Jetzt ist der Unterricht in allen Schulen in vollem Gange. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts schreiben 2 unserer Schüler die Jahresprüfungen der 10. Klasse und 4 unserer Schüler der 12. Klasse werden bald mit den Abschlussprüfungen beginnen. Auch in diesem Jahr wird sich die Veröffentlichung der Ergebnisse verzögern, so dass es zu Verzögerungen bei der Aufnahme in die neuen Kurse kommen wird. Für die übrigen Klassen wurden die Prüfungen durchgeführt und die Ergebnisse veröffentlicht. Alle Schulen haben bereits mit dem neuen Schuljahr begonnen. In diesem neuen Schuljahr wird die SKBS in Kashinagar auch mit einer 10. Klasse mit 24 Schülern starten. Alle Mitarbeiter, Schüler und Eltern sind froh, dass sie jetzt eine vollwertige Schule haben. Wir danken Bischof Sarat Chandra Nayak für die Erlaubnis, die Schule zu erweitern.



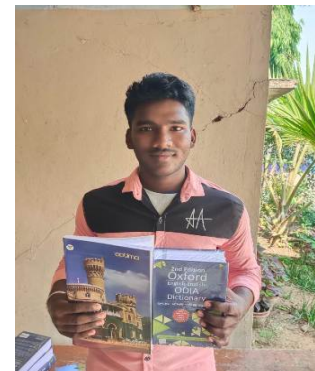
Das Schulgelände, das in den letzten zwei Jahren fast tot war, ist nun wieder lebendig geworden. Die SKBS, Kashinagar, hatte das Weihnachtsfest in großem Stil organisiert, wie auch alle anderen Schulen. Andere außerschulische Aktivitäten konnten in den Schulen aus Zeitmangel nicht stattfinden. Die Regierung von Odisha hat die Anzahl der Sommerferien auf nur 10 Tage im Juni gekürzt, um die durch die Corona ausgefallenen Stunden nachzuholen. Wir hoffen, dass das Schulgelände für immer lebendig bleiben wird.



Technische und höhere Studien: In diesem Jahr hat Winnenden 5 Kandidaten ein technisches Studium finanziert. Davon haben sich 3 für das Schweißerhandwerk und 2 für das Tischlerhandwerk entschieden. Alle von ihnen besuchen die Vijaya Technical School in Berhampur. Die technischen Studien wurden

durch die Covid-Beschränkungen nicht beeinträchtigt. Alle diese 5 Kandidaten werden noch ein weiteres Jahr in derselben Einrichtung bleiben, aber sie benötigen keine weitere finanzielle Unterstützung, da sie für das 2. Jahr ein Stipendium von der Einrichtung erhalten.

Nobeen Soboro, die in den letzten vier Jahren von Winnenden beim Pharmaziestudium unterstützt wurde, und Kethaki Bidika, der in den letzten drei Jahren beim NEET-Coaching geholfen wurde, werden ihr Studium Ende Mai 2022 abschließen. Nobeen absolviert derzeit ein Praktikum im Hi-Tech Medical College in Bhuvaneswar. Vier unserer Schüler werden die 12. Klasse abschließen und im kommenden akademischen Jahr ein höheres Studium aufnehmen.



Telugu & Odiya Med. Studienmaterialien: Dieses Jahr haben wir 10 Studenten in dieser Abteilung. Sie haben einige Studienmaterialien erhalten. Vielen Dank an Pater Asok, der sich die Mühe gemacht hat, das Material zu kaufen und zu verteilen.

Unterstützung der Hostels Jaltar und Premnagar: Obwohl die Schulen inmitten der Pandemie geöffnet wurden, gab es Einschränkungen bei der Öffnung der Hostels. Daher blieben die Wohnheime in diesem Schuljahr die meiste Zeit geschlossen. Aus diesem Grund wurde kein Geld benötigt, und die Partnerschaft hat auch kein Geld für dieses Projekt bereitgestellt.

Nähschulen in Kashinagar & Premnagar: In diesem Jahr ist der Schneiderei-Kurs gut gelaufen. Nach Beendigung der 1. Charge läuft die Ausbildung der 2. In Premnagar haben sich 6 Personen eingeschrieben und in Kashinagar gibt es 15 Kandidaten für die Ausbildung. In Kashinagar gibt es insgesamt 12 Maschinen, aber 4 Maschinen müssen repariert werden. In Premnagar funktionieren alle Maschinen gut. Zwei Mädchen aus Kashinagar haben den Wunsch geäußert, die alten Nähmaschinen für Rs. 1000/ pro Maschine zu kaufen.



Nachhilfelehrer und Hostelbetreuer: Da die Wohnheime geschlossen waren und die Kinder abwesend waren, war ihre Anwesenheit im Wohnheim nicht erforderlich. Aus diesem Grund wurden die Mittel für dieses Projekt nicht beantragt.



Berichterstattung und Verwaltungsausgaben: Die Verwaltungsausgaben sind für den reibungslosen Ablauf des Programms bestimmt. Diese Mittel werden vor allem für den Treibstoff für Fahrten zu den Programmstandorten, den Kauf von Büromaterial, Internetgebühren, Fahrzeugwartung usw. für den Programmkoordinator und die Personen, die ihm helfen, verwendet. Benzin ist sehr teuer geworden und wird täglich teurer. Der Anstieg bei Benzin und Diesel bedeutet auch einen Anstieg bei allen anderen Gütern.

Hilfe für einen Schreiner: Diese Hilfe war für Illango Soboro aus dem Dorf Sargiasing in der Gemeinde Jaltar gedacht. Da er sich jedoch nicht rechtzeitig meldete, wurde diese Hilfe mit Genehmigung des Präsidenten des Partnerschaftskomitees an Gopal Gomango und Lachhman Soboro aus der Gemeinde Jaltar weitergegeben. Nach einer entsprechenden Vereinbarung wurden Werkzeuge gekauft und übergeben. Diese Werkzeuge werden ihnen helfen, ihr eigenes Geschäft einzurichten und viele weitere Arbeiten effektiv und schnell zu erledigen.

Nähmaschinen: Im Rahmen dieses Programms hat Winnenden den Kauf von 3 neuen Schneidereimaschinen für das Schneidereizentrum in Kashinagar bewilligt. Sr. Anne, die örtliche Leiterin des Schneidereizentrums, hat die Verantwortung für den Kauf übernommen und 3 Nähmaschinen von Parlakhemundi gekauft. Jetzt gibt es 12 Schneidereimaschinen im Schneidereizentrum in Kashinagar.



Schule in Kashinagar (SKBS): Sr. Sobha, die Schulleiterin, informiert über den Stand der Bauarbeiten am Schulgebäude. Wie Sie auf dem Bild sehen, ist der C-Block (hinten) fertiggestellt und der 1. Stock des B-Blocks befindet sich im Bau. Das Erdgeschoss des B-Blocks wird als Wohnheim für Jungen genutzt werden. Laut Pater Asok werden die Jungen im Juni in das neue Wohnheim umziehen, und sowohl Pater Asok als auch Schwester Sobha versuchen ihr Bestes, um mehr Schüler in die Schule aufzunehmen.



Erfolgsgeschichten:

Fahrzeugreparaturwerkstatt (Garage): Die Fahrzeugwerkstatt, die von Dismo Soboro mit finanzieller Unterstützung der Partnerschaft mit Winnenden ins Leben gerufen wurde, ist nun ein Jahr alt. Obwohl es anfangs wegen der Sperrung von Corona nicht viel Arbeit gab, ist die Arbeit jetzt in vollem Gange. Dismo ist mit der Arbeit zufrieden und sagt, dass er in der Lage ist, ein Einkommen von Rs. 15000/ pro Monat zu erzielen. Außer ihm gibt es noch 3 weitere Arbeiter, die ihm helfen. Ab November zahlt er gemäß dem unterzeichneten Vertrag einen Betrag von Rs. 500/- an die Partnerschaft.



Schneidern: Sie ist K. Sharmila aus dem Dorf Erudi in der Nähe von Kashinagar. Sharmila war ein Mädchen ohne Bildung. Vor 3 Jahren kam sie in das Schneidereizentrum und lernte das Schneidern. Jetzt hat sie sich selbst eine Nähmaschine gekauft und näht die Kleidung der Dorfbewohner und verdient damit etwa 500 Rs. pro Tag. Es gibt viele Mädchen, die eine ähnliche Initiative ergriffen haben und stolz darauf sind, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.



Schlussfolgerung: Diese Partnerschaft besteht nun seit 19 Jahren. Jahr ihres Bestehens. Diese Partnerschaft hat nicht nur ein starkes Band zwischen uns geknüpft, sondern auch zur Verbesserung der Lebensbedingungen der armen Menschen beigetragen. Es war nie ein großes Programm oder Projekt, aber die Auswirkungen auf die Begünstigten waren groß. Viele arbeiteten und arbeiten unermüdlich daran, dass diese Partnerschaft weitergeführt wird. Wir erinnern uns dankbar an all diejenigen, die sich auf unterschiedliche Weise für die Aufrechterhaltung dieser Partnerschaft eingesetzt haben, auch wenn es anstrengend war, inmitten der Corona-Pandemie.

Prepared by, Fr. Abraham. P.J